



Max Deisenhofer MdL, Max-Planck-Str. 1, 81675 München

Herr Staatsminister  
Christian Bernreiter  
Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr  
Franz-Josef-Strauß-Ring 4  
80539 München

**Abgeordneter  
Max Deisenhofer**

**Sprecher für Sport, Medien,  
digitale und berufliche  
Bildung  
B90/DIE GRÜNEN**

24.02.2023

## **Störungen und Zugausfälle im Großraum Augsburg**

**Maximilianeum**  
81627 München

Telefon 089 4126-2469  
E-Mail:  
[max.deisenhofer@gruene-  
fraktion-bayern.de](mailto:max.deisenhofer@gruene-fraktion-bayern.de)

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

als regionaler Abgeordneter und regelmäßiger Bahnfahrer weiß ich um die Bedeutung des ÖPNV für den Landkreis Augsburg. Nicht erst seit dieser Legislaturperiode setze ich mich mit Nachdruck für ein zuverlässiges und zukunftsfähiges Angebot ein. Modelle wie das sogenannte 49-Euro-Ticket unter maßgeblicher Verantwortung der Bundesregierung sind bestens geeignet, den Nahverkehr günstiger und einfacher zu gestalten und ein wichtiger Zwischenschritt hin zu klimaverträglicher Mobilität.

**Wahlkreisbüro:**  
Lindauer Straße 11  
86399 Bobingen  
Telefon: 0160 8198618

Umso frustrierender sind die derzeitigen Verhältnisse im Schienenverkehr in der Region Augsburg. Massive Verspätungen, Störungen und Zugausfälle stellen entgegen aller parteiübergreifenden politischen Vorhaben eine Verschlechterung des ÖPNV dar und zwingen Pendlerinnen und Pendler in Teilen sogar zur Rückkehr zum Individualverkehr.

- Die Aufnahme des Regelbetriebs auf vielen Strecken des Betreibers GoAhead wurde bis Juni dieses Jahres verschoben (vgl. Pressemitteilung Go Ahead vom 16.11.2022).
- Personalmangel, eine schlechte schlechte Organisation von Baustellen (z.B. Olching-Haspelmoor) sowie anhaltende technische Probleme sorgen weiterhin dafür, dass es insbesondere auf der Strecke Ulm-Augsburg-München zu erheblichen Zugverspätungen und auch kompletten -ausfällen kommt.
- Erhebliche Behinderungen kennzeichnen die Verbindung zwischen Augsburg und Donauwörth. Aufgrund von Problemen bei der Umlaufplanung und durch Kapazitätsengpässe am Bahnhof ist bis Meitingen weiterhin kein Zugverkehr möglich. Nach eigenen Angaben der betreibenden Firma zeichnet sich keine Besserung ab.

- Ferner werden die Fahrgäste durch mangelhafte Informationsbereitstellung am Bahnsteig, im Zug und über Anwendungen wie den DB-Navigator oft nur unzureichend über Änderungen im Ablauf oder die Möglichkeiten des Schienenersatzverkehrs in Kenntnis gesetzt.

Die genannten Probleme sind nur einige symptomatische Beispiele für die aktuelle Lage im Landkreis Augsburg und darüber hinaus. So teile ich die Einschätzung des Augsburger Landrats Martin Sailer (CSU), der die derzeit unzumutbaren Fahrtzeiten in aller Deutlichkeit beanstandet.

Sehr geehrter Herr Staatsminister, an dieser Stelle möchte ich Sie auf die Zielvereinbarungen der bayerischen Regierungsfractionen aus dem Koalitionsvertrag hinweisen:

„Genauso wichtig sind uns die Verbesserung der Fahrgastinformation sowie Anreize zur Verbesserung der Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Fahrgastfreundlichkeit, gerade auch während Bauphasen“ (Koalitionsvertrag, S. 48).

Ich bitte Sie eindringlich, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger auf eine baldige Besserung im Schienenverkehr auf den genannten Abschnitten hinzuwirken. Eine Entspannung der Lage ist nicht zuletzt angesichts des Bahnprojekts Ulm-Augsburg dringend angezeigt, bei dem ich als Mitglied des Projektkoordinierungsrats für Verständnis und Zustimmung in der Bevölkerung werbe.

*Dieses Schreiben geht als Abdruck dem Go-Ahead-Geschäftsführer Fabian Amini, dem DB-Konzernbevollmächtigten Klaus-Dieter Josel sowie der Lokalpresse zur Kenntnis zu.*

Mit freundlichen Grüßen,



Max Deisenhofer, MdL